

Shanghai. Im Großen Preis lief wenig für das Gros der deutschen Springreiter in Shanghai – aber einen Tag danach gewann Daniel Deußer die mit 270.000 Euro dotierte Massimo Dutti Trophy.

Der Große Preis als dritter Wettbewerb der Global Champions Tour in Shanghai lief an den renommierten deutschen Teilnehmern total vorbei. Gewinner wurde in der mit 500.000 € ausgestaffierten Konkurrenz der Italiener Lorenzo de Luca (30). De Luca, der seit zwei Jahren wie auch Daniel Deußer angestellt ist im Stall Stephex bei Brüssel, siegte auf dem belgischen Wallach Ensor – Mitbesitzer auch Exweltmeister Jos Lansink (Belgien) – nach einer Runde un Stechen und kassierte ein Preisgeld von 165.000 Euro. Hinter dem Gewinner, der in der Uniform der italienischen Luftwaffe reitet und dafür auch ein Extra-Salär erhält, belegte der niederländische Team-Weltmeister Maikel van der Vleuten auf Verdi den zweiten Platz (100.000), sein Rückstand auf die Höchstprämie: 31 Hundertstelsekunden. Lediglich diese beiden Reiter waren im Stechen ohne Fehler geblieben. Den dritten Platz belegte der ebenfalls aus Italien eingeflogene Alberto Zorzi auf der belgischen Stute Fair Light van't Heike, mit Bestzeit im Stechen, aber vier Fehlerpunkten. Ulli Kirchhoff (Lohne), der seit Jahren in Italien lebt und arbeitet, Doppel-Olympiasieger von Atlanta 1996: „Die Italiener haben inzwischen wieder eine sehr starke Truppe.“

Im Grand Prix von Shanghai tauchte von den bekannten deutschen Reitern nur einer vorne auf: Der deutsche Meister Andreas Kreuzer (Herford). Er hatte mit dem Oldenburger Wallach Calvilot wegen eines Zeitfehlerpunktes im Normalumlauf das Stechen verpasst und wurde Sechster (22.500). Die nichtplatzierten übrigen Deutschen waren der dreimalige Weltcupsieger Marcus Ehning (Borken) auf Funky Fred (14. Rang/ 8 Fehlerpunkte), Ludger Beerbaum

Kreuzer Sechster im Grand Prix von Shanghai - Daniel Deußer gewinnt die Dutti Trophy

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 30. April 2017 um 14:30

(Riesenbeck) auf Chiara (16./ 8), Marco Kutscher (Bad Essen) auf Clenur (20./ 13) und Daniel Deußer (Mechelen) auf Clintop (nicht im Ziel).

In der Gesamtwertung der Tour führt nach Mexiko City und Miami Beach sowie Shanghai Lorenzo de Luca mit 100 Punkten vor Maikel van der Vleuten (89) und dem Briten Scott Brash (75). Bester Deutscher ist bisher Marco Kutscher auf Position 14(50 Zähler).

Hatte der frühere Weltraglisten-Erste Daniel Deußer im Grand Prix nichts abbekommen, so trumpfte er einen Tag später auf. Mit dem belgischen Wallach Hidalgo setzte er sich im Stechen um die Massimo Dutti Trophy durch und strich ein Preisgeld von 89.100 Euro ein. Hinter dem zweimaligen deutschen Meister und Team-Olympiadritten von Rio, der als einziger abwurffrei geblieben war, belegten Vize-Europameister Gregory Wathelet auf Eldorado (47.250) und Niels Bruynseels (beide Belgien) auf Angel – jeweils 4 Strafpunkte und je 41,24 Sekunden – gemeinsam den zweiten Platz (je 27.000 €).